Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit über der Brust verschränkten Armen, um die Nähe der Banknoten immer zu spüren, saß Jim in der Ecke des Abteils und starrte ins Dunkel hinaus

Der Rhytmus des Zuges wurde bleiern. Tarumtetatum ... tarumtetatum ... Tarum .. te ... ta ...

Sieben Stunden ... sieben öde Stunden bis Philippsbourg ... sollten es doch sein ... Hatte sich Jim denn verhört?

Nein. Der freundliche Schaffner behauptete es nochmals. Diese Stadt heiße Philippsbourg und die Herrschaften müßten umsteigen.

Jim Dottery dankte und wollte dem Schaffner eine Zigarre geben.

Das Etui war leer.

Er hatte sich doch vorhin erst Zigarren gekauft?

Er suchte eine Dollarnote hervor und gab sie dem Manne.

Der wollte sie schon einstecken, betrachtete sie plötzlich scharf und lachte.

Der Herr wolle sich wohl einen kleinen Scherz machen? Wie?

Ich?

Die Note sei doch falsch. Eine ganz plumpe Nachahmung übrigens.

Jim Dottery starrte die Banknote an. Sie war kindisch schlecht gefälscht.

Jim Dottery lächelte.

Selbstverständlich sei es ein Scherz gewesen. Hier sei eine andere.

Die sei doch auch gefälscht.

Der Schaffner war gutmütig und ging. Er traute dem freundlichen Fahrgast keinen Schwindel zu. Was die Leute doch für Witze machten!

Ein Scherzartikel. Eine Blüte.

Wer verschenkte denn auch für eine Auskunft einen Dollar.

Aber Jim Dottery war es gar nicht scherzhaft zu Mute, denn die beiden Dollarnoten hatte er aus der Seitentasche gezogen und dort steckten die Banknoten aus Cuttletown.

Er war betrogen. Man hatte ihn mit gefälschtem Gelde bezahlt.

Mary war im Nebenwaggon gewesen und hatte sich ein paar Kinostücke mitangesehen. Jetzt kam sie atemlos zurück.

„Wir müssen aussteigen, Jim!"

Da folgte er ihr.

Sollte er ihr sagen, was ihm passiert war? Wie würde sie's ertragen?

Nein, er sagte besser nichts.

Wo hatte er nur die aus New York mitgebrachten Banknoten? Wenn er wieder mit falschem Gelde bezahlte und an einen weniger Gutmütigen geriet, war der Konstabler sofort zur Stelle.

Da entsann er sich mit schärfster Deutlichkeit, daß er das New Yorker Geld dem Rechtsanwalt gegeben hatte.

Und jetzt saß er in Philippsbourg, und

Ermahnung

„Also, mein Sohn, sei brav und mach Dein Glück. Und wenn Du schon etwas anstellst, laß Dich wenigstens nicht erwischen."

Agfa-
Photo-Artikel
das ideale Material für jeden künstlerisch arbeitenden Photographen

Photo-Platten / Rollfilme / Filmpacke
Farbenplatten für Aufnahmen in natürlichen Farben / Lichtfilter / Belichtungs-Tabellen / Entwickler / Hilfsmittel

Bezug durch alle photographischen Geschäfte
Reich illustrierter Katalog und Preisliste kostenlos

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation
Berlin SO 36

Bag 3506 (18)

Syphex
zuverläßigster Schutz gegen Geschlechtskrankheiten
Erhältlich in allen Apotheken
Vesal A.G. Basel
Bl. 475 g [2

Malaga „Zweifel"
Marke Leuchtturm
Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.-G., Lenzburg (Schweiz)